

- Route
- Start-/Endpunkt S-Bahnstation
- Gedenkkunst
- weitere Tourenpunkte
- ⚡ Kinderspielplatz, ⚽ Fußballplatz
- 🏊 Schwimmhalle, 📖 Bibliothek

- TOUR 3: KUNST IM EINKLANG MIT DEM ALLTAG „FORMEN IM NORDEN“**
- 2 **Erde, fruchtbringend**
Stadtplatz Randow-/Welsestraße gegenüber Randowstraße 6
 - 3 **Naturelement Wind**
Randowstraße 24;
Freifläche vor Supermarkt Vincent-van-Gogh-Straße
 - 4 **Schreiender Hengst**
Warnitzer Straße 30
 - 5 **Der Traum vom Polydem**
Warnemünder Straße 50
 - 6 **Kinderhände**
Hagenower Ring 36

- 8 **Schneekristall**
Zingster Straße 25; Freifläche
- 10 **Aufsicht um die Kante**
Im Garten des Mies van der Rohe Hauses, Oberseestraße 60
- 11 **Die Gedanken sind frei**
Freienwalder Straße (Ecke Große-Leege-/Gensterstraße)
- 13 **Kinetisches Objekt**
Simon-Bolivar-Straße 20
- 15 **Objekt aus der Serie KAVEX**
Herzbergstraße 79 (Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge)
- 16 **Dynamischer Körper mit Kugel**
Allee der Kosmonauten 25

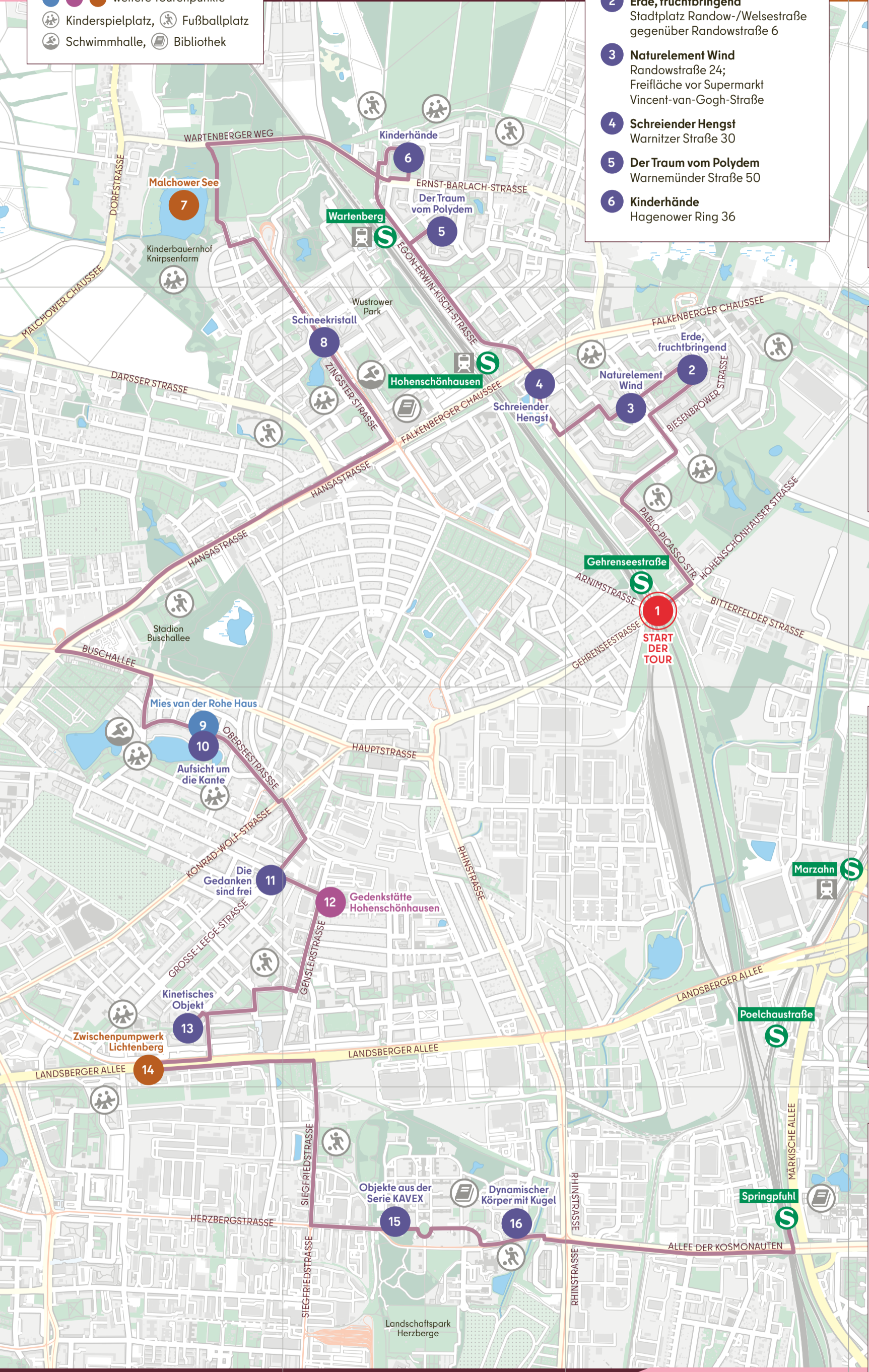
- WEITERE TIPPS ENTLANG DER TOUR:**
- 7 **Malchower See**
 - 9 **Mies van der Rohe Haus**
 - 12 **Gedenkstätte Hohenschönhausen**
 - 14 **Zwischenpumpwerk Lichtenberg**

- Gute Startpunkte für die Tour:**
- **Mit eigenem PKW:** Parkplatz in der Randowstraße beim Supermarkt
 - **Mit ÖPNV:**
S-Bahn Gehrenseestraße
Start Gehrenseestraße (Linie S75)
Ende Springpfuhl (Linien S7, S75)
- Fortbewegung entlang der Tour:**
Fahrrad
- Gesamtdauer:** mit Betrachtung der Kunstobjekte ca. 3 Stunden
Reine Wegstrecke: ca. 17,6 km
Reine Fahrzeit (Fahrrad): ca. 60 Minuten
- Tipps entlang der Tour:**
4 weitere Sehenswürdigkeiten
Dauer mit Besuch aller Sehenswürdigkeiten:
Mehr als einen Tag

Anmerkungen
In den Wohnsiedlungen von Neu-Hohenschönhausen ist eine Vielzahl von Kunstobjekten zu entdecken. Die Werke entstanden von 1986 bis 2010 und geben einen Überblick über den Wandel und die Zeitgeschichte von Kunst im öffentlichen Raum.

In der Zeit der Entstehung des Neubaugebietes in der DDR wurde die Kunst im Stadtraum bereits auf dem Reißbrett mitgeplant.

Werke wie die Bronzeskulptur „Schreiender Hengst“ von Jo Jastram im Eingangsbereich zum Warnitzer Bogen wurden Anfang der 1990er-Jahre realisiert.





FORMEN IM NORDEN TOUR 3

BERG
ALS DU
DENKST.
MEHR
BERLIN
LICHTENBERG



2 Erde, fruchtbringend
KÜNSTLER: Stephan J. Möller (1990)
MATERIAL: Bronze, Pflasterstein

1983 begann Stephan J. Möller mit der Arbeit an „Erde, fruchtbringend“ für den dortigen Freiraum. Nach sieben Jahren konnte die Bronze installiert werden.



3 Naturelement Wind
KÜNSTLER: Werner Richter (1988)
MATERIAL: Stahl, Kupfer

Zahlreiche Werke des in Delitzsch geborenen Künstlers schmücken öffentliche Plätze in Ost-Berliner Ortsteilen. Die meisten gehören allerdings zur Stilrichtung des Sozialistischen Realismus.



4 Schreiender Hengst
KÜNSTLER: Jo Jastram (1986)
MATERIAL: Bronze

Die Pferdeplastik stammt aus dem Jahr 1986, wurde aber erst 1992 vor Ort aufgestellt. 1981 fertigte der Künstler ein sehr ähnliches Pferd, ebenfalls als „Sinnbild für jede geschundene Kreatur“, welches seit 2014 in seiner Heimatstadt Rostock steht.



5 Der Traum vom Polydem
KÜNSTLER: Günter Maser (1993)
MATERIAL: Stahl

Von Günter Maser gibt es neben „Traum vom Polydem“ und „Kinderhände“ noch zwei weitere Objekte in Hohenschönhausen: Eine Sonnenuhr und eine Stelengruppe.



6 Kinderhände
KÜNSTLER: Günter Maser (1997)
MATERIAL: Granit, Neusilber

„Sehr schnell kam mir der Gedanke, den Prozess des Schaffens zu erweitern, zu erweitern auf die, für die diese Skulptur geschaffen werden sollte.“ (Günter Maser)



8 Schneekristall
KÜNSTLER: Achim Kühn (1996)
MATERIAL: Stahl

In der Zingster Straße sind drei weitere Skulpturen von Kühn: „Regentropfen“, „Gräser im Wind“ und „Regenbogen“.



10 Aufsicht um die Kante
KÜNSTLERIN: Ruth Baumann (1994)
MATERIAL: Stahl

Die Skulptur steht seit 1994 im Garten des Mies van der Rohe Hauses.



11 Die Gedanken sind frei
KÜNSTLER: Gösta Gablick (1996)
MATERIAL: Metall, Granit

Der Kunstschmied Gösta Gablick leitete ab 1980 die Lehrwerkstatt im VEB Kunstschmiede Weißensee und machte sich 1990 als Kunstschmied selbständig.



13 Kinetisches Objekt
KÜNSTLER: Bernhard W. Blank (1996)
MATERIAL: Stahl

Der Entwurf stammt von Bernd-Wilhelm Blank, einem Berliner Bildhauer. Die Ausführung erfolgte durch die R.u.D. Jänchen Edeltahlerzeugnisse GmbH.



15 Objekte aus der Serie KAVEX
KÜNSTLER: Herbert Mehler (2008)
MATERIAL: Stahl

Verschiedene Skulpturen aus Cortenstahl von Herbert Mehler sind seit 2008 auf dem Krankhausgelände zu sehen.



16 Dynamischer Körper mit Kugel
KÜNSTLER: Jan Skuin (1986)
MATERIAL: Stahl, Messing

Jan Skuin war ein Berliner Metallkünstler, der seit den 1980er-Jahren zahlreiche Werke gestaltet hat. Er betrieb seit 1973 eine gemeinsame Werkstatt mit Rüdiger Roehl in Berlin-Bohnsdorf und arbeitete freiberuflich.

STOPPS: 16
(davon 11 Kunstwerke sowie 4 weitere Tipps entlang der Tour)

VERWENDETE MATERIALIEN:
2x Bronze, 1x Granit, 1x Kupfer, 1x Messing, 1x Metall, 1x Neusilber, 1x Pflasterstein, 7x Stahl

START: „Erde, fruchtbringend“

ENDE: „Dynamischer Körper mit Kugel“

EMPFOHLENES FORTBEWEGUNGSMITTEL: Fahrrad

KOSTEN DER TOUR: kostenfrei
Eintritt Gedenkstätte Hohenschönhausen:
9 Euro Erwachsene,
5 Euro ermäßigt, 2,50 Euro Schüler:in